



## NEUE ARBEITSMATERIALIEN FÜR ARCHITEKTEN UND LEHRER

### Zum Projekt „Architektur macht Schule“



Cover des Leitfadens Realschule



Schon seit einigen Jahren gibt es das Projekt „Architektur macht Schule“ bei der Architektenkammer Niedersachsen. Architekten unterrichten an Schulen gemeinsam mit den Lehrkräften zum Thema Architektur, Stadtplanung oder auch Landschaftsplanung mit dem Ziel, den Schülern Bewusstsein für die gebaute Umwelt zu vermitteln. Ein guter Ansatz, wie ich fand, denn nur Menschen, die gelernt haben, eine qualitativ hochwertige Planung und Gestaltung zu erkennen und zu schätzen, werden in der Zukunft auch dafür sorgen, dass qualitativ hochwertig geplant und gebaut wird. Einerseits also eine gute Möglichkeit für uns Planer, Bauherren zu sensibilisieren, damit sie unsere Leistungen wertschätzen, andererseits erkennen die Bauherren ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft für die gebaute Umwelt und lernen diese wahrzunehmen.

Ein wichtiges und allgemein interessantes Thema, das sich sicherlich auch leicht an die Schulen vermitteln lässt, so dachte ich. Bis ich die ersten sieben Schulen im Bereich Ostfriesland angeschrieben hatte. Architekten aus der Regionalgruppe Ostfriesland der Architektenkammer Niedersachsen hatten sich bereit erklärt, an diesen Schulen Projekte durchzuführen. Die Reaktion auf die sieben Schreiben war höchst unterschiedlich. Von Begeisterung bis zum Abwimmeln eines anscheinend lästigen „Vertreters“ habe ich alles erlebt. Nach etwa eineinhalb Jahren sind bisher nur an einer der angeschriebenen Schulen und an einer weiteren Grundschule Projekte gelaufen. An diesen beiden Schulen hat sich das Projekt jedoch etabliert und wird weitergeführt. Dies zeigt, dass die Schulen nach der konkreten Erfahrung die Projekte nicht mehr missen möchten.

Wo lagen jedoch die Probleme, Architekten und Lehrkräfte zusammenzubringen und die Projekte zu starten?



Aus vielen Gesprächen mit Lehrern und Architekten konnte ich mehrere Ursachen feststellen. Sowohl Lehrer als auch Architekten tun sich schwer, ohne Anleitung und Projektvorschläge ein konkretes Projekt zu entwickeln. Viele Schulverwaltungen und auch einzelne Lehrkräfte fühlen sich mit der Integration eines weiteren Lerninhaltes – vermeintlich zusätzlich zu dem umfangreichen vorgeschriebenen Curriculum – überfordert und lehnen daher eine Zusammenarbeit von vorneherein ab.

Hinzu kommen an manchen Schulen auch noch „menschliche Hindernisse“. So kann es vorkommen, dass ein Schulleiter von der Projektidee begeistert ist, seine Lehrkräfte dies aber schon aus „Opposition“ ablehnen.

Wo Projekte initiiert werden konnten, waren immer bereits vorab persönliche Kontakte zwischen der betreuenden Lehrkraft und einem interessierten Architekten vorhanden.

#### ■ ARCHITEKTUR IM LEHRPLAN

Die Quote 1 aus 7 war mir allerdings viel zu niedrig für dieses in meinen Augen so wichtige und sinnvolle Projekt. Wie kann das verbessert werden? Was brauchen Architekten und Lehrkräfte, um mit möglichst geringem Aufwand ein Schulprojekt mit Architekturbezug zu starten?

In vielen Gesprächen mit Lehrkräften und Architekten – an dieser Stelle ein Dank allen, die uns unterstützt haben! – haben Dr. Felicia Riess, Referentin der Architektenkammer, und ich Arbeitsmaterialien für Lehrer und Architekten gleichermaßen entwickelt. Sie bestehen aus einer Projektbeschreibung des Projektes Architektur macht Schule – denn nicht jeder kann sofort wissen, was damit gemeint ist, einer Kurzanleitung, wie ein solches Projekt durchgeführt werden kann und aus welchen Elementen es besteht (sogar mit geschätzten Zeitangaben) sowie Auszügen aus den Curricula, wo man sofort sehen kann, dass Themen aus dem Bereich Architektur im Grunde längst Bestandteil der Lehrpläne sind. Dazu kommt noch ein Evaluationsbogen, denn wir möchten natürlich gerne wissen, wie das Projekt gelaufen ist und ob Verbesserungen an den Materialien benötigt werden. Damit ist eine gute Grundlage geschaffen, auf der Architekt und Lehrkraft gemeinsam ihr Projekt Architektur macht Schule entwickeln können.

Da die Curricula recht umfangreich sind, haben wir für jede Schulart (Grund-, Haupt-, Real-, Förderschule sowie IGS und Gymnasium) eigene Arbeitsblätter erstellt. Schulart übergreifend gibt es noch ein Literaturverzeichnis und eine Übersicht über mögliche Projekte.

#### ■ MATERIALIEN IM INTERNET

Im nächsten Jahr werden diese Materialien von der Kammer bekannt gemacht. Um die Schulen und Lehrkräfte zu erreichen, soll, vor Schuljahresende und damit rechtzeitig vor den Planungen des nächsten Schuljahres, ein Artikel im niedersächsischen Schulverwaltungsblatt erscheinen – dies war uns im November 2006 bereits einmal gelungen – und anschließend das Gesamtpaket zur Information an die Schulträger verschickt werden.



Bereits jetzt sollen die Architekten informiert werden. Mit Erscheinen dieses Artikels werden die Materialien zum November 2007 in den Internetauftritt der Architektenkammer eingestellt. Unter [www.aknds.de](http://www.aknds.de) stehen sie bei den „Veranstaltungen“, dort beim Unterpunkt „Architektur macht Schule“ zum Download bereit. Die Architektenkammer steht für die Vermittlung der Zusammenarbeit zwischen interessierten Architekten und Lehrkräften bzw. Schulen gerne zur Verfügung.

Neben den positiven gesellschaftspolitischen Effekten ist dieses Projekt auch ein hervorragendes Marketinginstrument gerade für kleinere und mittlere Büros. Nicht nur die Eltern der beteiligten Kinder erfahren von ihnen und ihren Qualitäten, sondern auch eine breitere Öffentlichkeit kann durch die begleitende Pressearbeit erreicht werden. Insgesamt ein erheblicher Imagegewinn für jedes Planungsbüro bei recht geringen Kosten. Daher hoffe ich, dass sich viele von Ihnen für dieses Projekt begeistern lassen und viele unserer Kinder mehr über das Thema Architektur lernen werden. Wir werden Sie gerne dabei unterstützen.

Annette Lang  
Vorstandsmitglied der Architektenkammer Niedersachsen

Stand: 11/2007